



Welche Rahmenbedingungen und Unterstützungsstrukturen sind notwendig, um die Qualität der Lehre sicherzustellen?

Wien, 22.10.2015

Univ.Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski
Ulmenstraße 69, Haus 3, 18051 Rostock

Der Ausgangspunkt

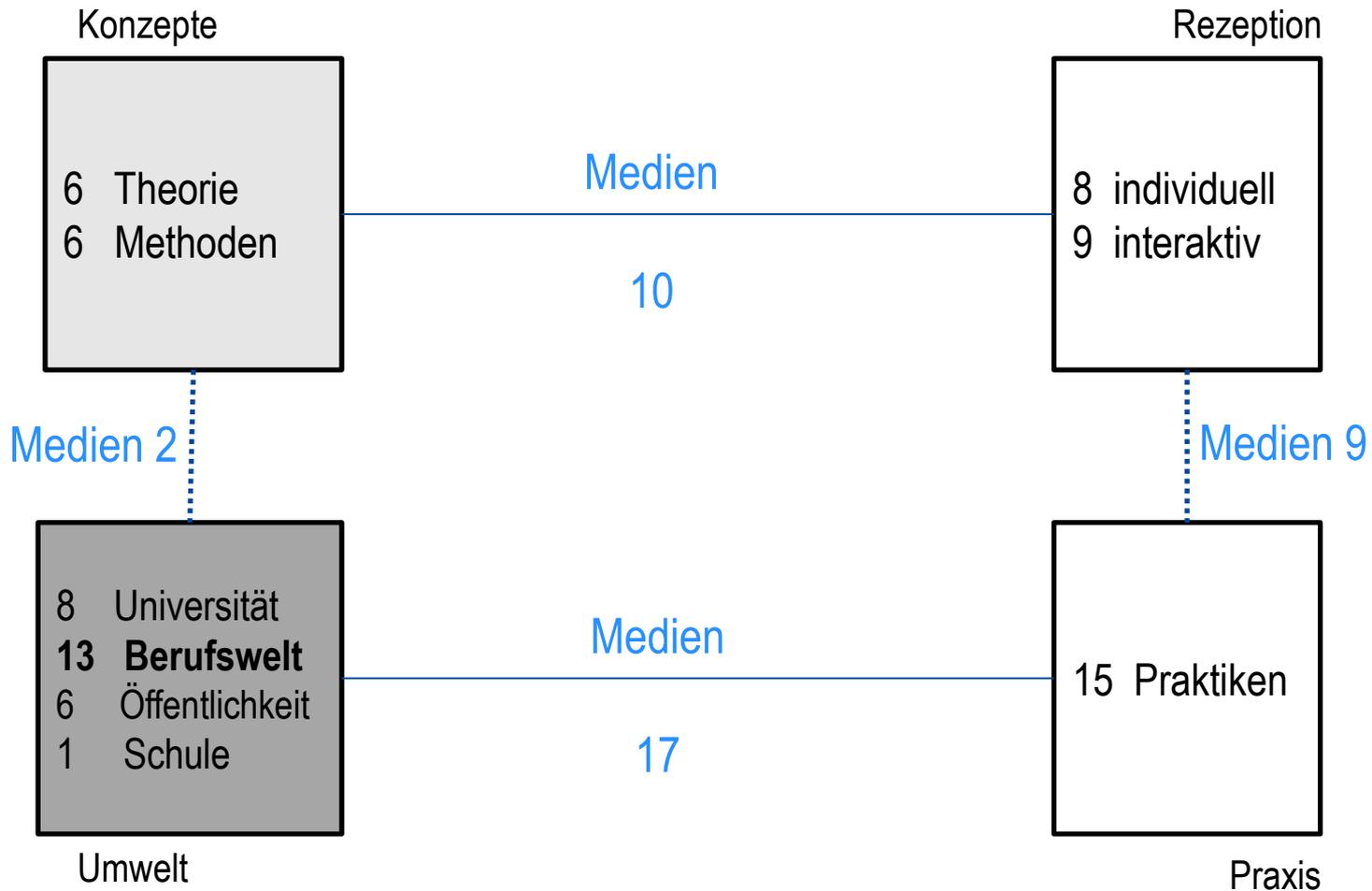
Die Universität Rostock wird im Rahmen des BMBF Programms Qualitätspakt Lehre gefördert und unterstützte von 2012-2015 53 Projekte zur Verbesserung der Lehr-Lern-Qualität. Eine zur Evaluation eingesetzte Arbeitsgruppe Kompetenzorientierung versuchte unter Einbeziehung kommunikationswissenschaftlicher und lerntheoretischer Modellierungen Einsicht in die jeweiligen Handlungsfelder zu erarbeiten.

Ein lerntheoretisches Modell

Diana Laurillard (2013)

schlägt eine lerntheoretische Modellierung von interaktiv organisierten Lernprozessen vor und strukturiert diese grundsätzlich in vier Felder.

Verteilung der Handlungsfelder nach dem lerntheoretisches Modell



Verteilung von 33 untersuchten Projekten

Die angebotenen Lernumwelten werden vorrangig von beruflichen Umwelten (13), Erfahrungen mit Öffentlichkeit (6), Begegnung mit Universität als Institution (8) organisiert.

Die Vermittlung von wissenschaftlichen Konzepten bildet eine kleinere Gruppe (12). Die Investition in Medien ist hoch.



„Übersetzung“ in ein Kompetenz-Modell

Lehre wird durch Handlungen sichtbar und diese sind durch Kommunikation begleitet und begründet. Lernleistung kann entlang der Lernpyramide von Lorin W. Andersen et. al. (2001) als spezielle Kommunikation beobachtet werden.

Kompetenz als Kommunikationshandeln

Lernstufen		Differenzoperation	Kommunikativ sichtbare Handlungen	Hintergrund
A	Erinnern	Erwartung (ENTTÄUSCHUNG)	Stoff wiedergeben	VERGESSEN
B	Verstehen	Reproduktion (STÖRUNG)	Aussagen über die Deutung eines Weltausschnitts im Sinn einer Weltdeutung wiedergeben	VAGHEIT VON WELTDEUTUNGEN
C	Anwenden	Erwartung (ENTTÄUSCHUNG)	Erfolgreiches Handeln innerhalb eines bestimmten Handlungskontextes	MISSERFOLG
D	Analysieren	Abweichung (ZIEL)	Deutung eines Weltausschnitts im Sinn eines Deutungsanspruchs prüfen	RICHTIGE DEUTUNGSANGEBOTE
E	Evaluieren	Kontrolle (IDENTITÄT)	Deutung eines Weltausschnitts im Sinn einer Deutungsnorm prüfen und kontrollieren	PERSÖNLICHE NORMERWARTUNG
F	Kreieren	Variation ((SELEKTION) (RETENTION))	Deutungen eines Weltausschnitts im Sinn bekannter und möglicher neuer Deutungsansprüche prüfen und kontrollieren	UNSICHERE DEUTUNGSANGEBOTE

Verteilung der Leistungserwartungen

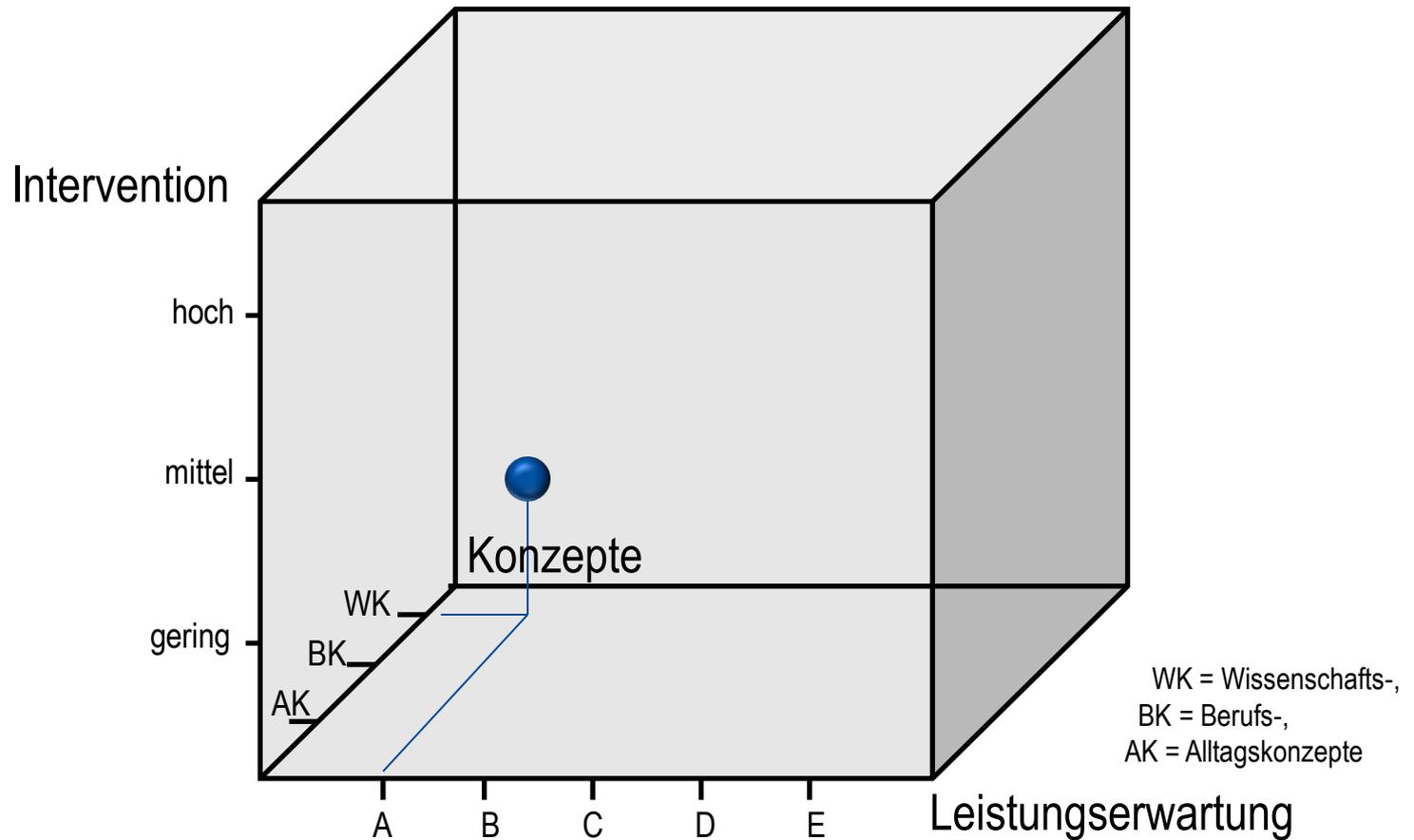
	Lernformen	Kommunikativ sichtbare Handlungen	Anzahl der Projekte
A	Erinnern	Stoff wiedergeben	2
B	Verstehen	Aussagen über Deutung eines Weltausschnitts im Sinn einer Weltdeutung wiedergeben	9
C	Anwenden	Erfolgreiches Handeln innerhalb eines bestimmten Handlungskontextes	10
D	Analysieren	Deutung eines Weltausschnitts im Sinn eines Deutungsanspruchs prüfen	1
E	Evaluiieren	Deutung eines Weltausschnitts im Sinn einer Deutungsnorm prüfen und kontrollieren	0
F	Kreieren	Deutungen eines Weltausschnitts im Sinn bekannter und möglicher neuer Deutungsansprüche prüfen und kontrollieren	0



Verortung in einem Anwendungsraum

Die genannten Dimensionen Konzepte, rezeptive Verarbeitungsdichte und Interventionspraxis lassen sich in einem dreidimensionalen Raummodell zusammenfassen.

Normale Vorlesung

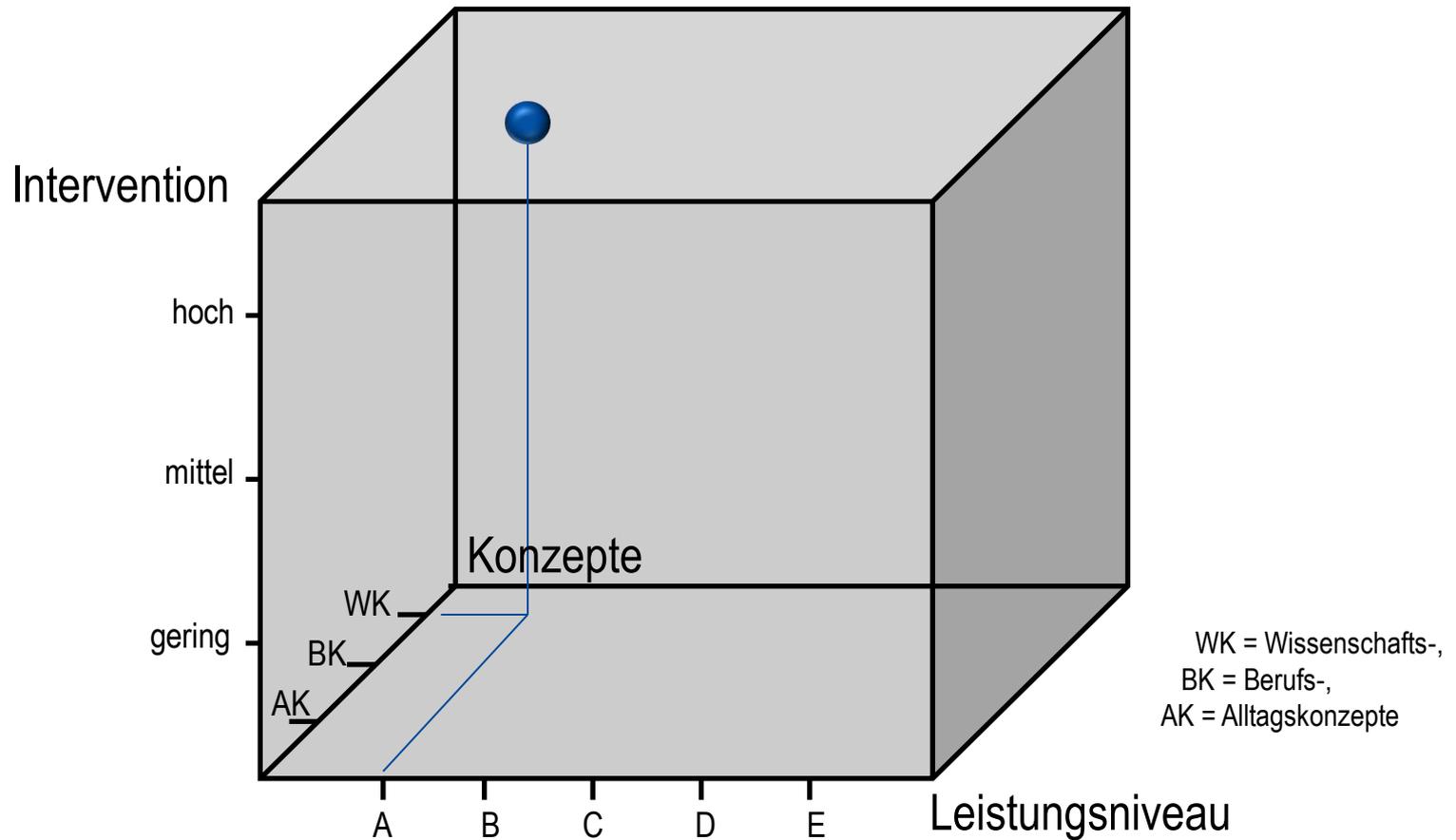


Verortung am Beispiel einer Vorlesung

Der Aufwand einer Vorlesung bleibt beschränkt (vgl. Folie 10: Intervention gering), wenn das wissenschaftliche Konzept (WK) so vermittelt werden soll, dass Aussagen darüber korrekt wiedergegeben werden (Leistungserwartung A). Die für eine Realisierung nötigen Ressourcen stehen in der Institution Universität zumeist problemlos zur Verfügung. (vgl. Folie 12)

Aufwand								
Vorlesung								
	Personen	Medien	Raum	Zeit	Prüfung	Qualifikation	Sachmittel	
	Lehrender eine Person	Text	Hörsaal	Vorbereitung	Klausur	Lehrbefähigung		
		Beamer		Vortragszeit				
				Nachbereitung				
	Lernender					Hochschulreife		
								Ressource

„Unterstütze“ Vorlesung



Verortung am Beispiel einer Vorlesung

Die Erfahrung mit Einführungsvorlesungen entspricht dieser Erfahrung meist nicht. Um korrekte Wiedergaben der Aussagen über wissenschaftliche Konzepte zu gewährleisten, ist der Vermittlungsaufwand, die Intervention (vgl. Folie 13), meist sehr hoch. Das stellt nicht selten eine Herausforderung für den Ressourcenhaushalt der Institution dar. (vgl. Folie 15)

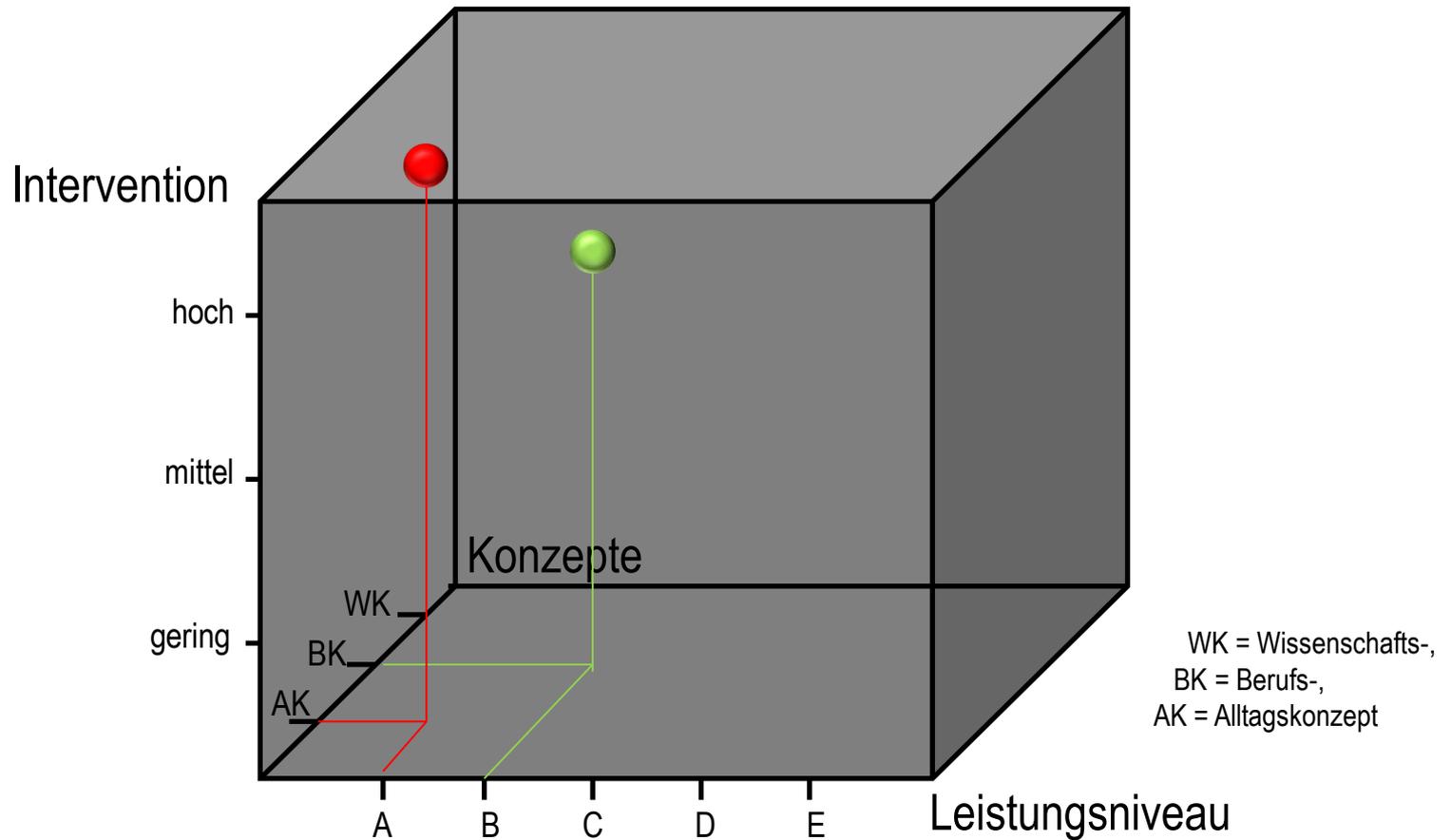
Aufwand								
Vorlesung								
	Personen	Medien	Raum	Zeit	Prüfung	Qualifikation	Sachmittel	
	Lehrender	Text	Hörsaal	Vorbereitung	Übungsaufgaben	Lehrbefähigung		
	Assisten		Seminar- raum		Sprechstunde	Didaktische Befähigung		
					Prüfungsgespräch			
	Mentor/ Tutor	Bibliothek			Alternative Formen entwickeln	Didaktische Schulung		
		Laborwerkstatt	Lehrräume					
		Simulation						
		Beamer		Vortragszeit			Lehrmaterial	
		Tweedback		Nachbereitung				
	Lernender (Anzahl begrenzt)	Plattform	Bibliothek	Zusätzliche Begleitung		Hochschulreife		
				Betreuung der Begleitung		Fachwissenschaftliche Kenntnisse	Testmaterial	
								Ressource



Erweiterung um das Einüben in weitere Fähigkeiten

Der Umgang mit Wissenschaft soll möglichst in die Lebenswelten der Lernenden eingebettet erfolgen. Deshalb werden sie als Lernumgebung initiiert.

Erweiterte Perspektiven



Aufwand								
Lehre								
	Personen	Medien	Raum	Zeit	Prüfung	Qualifikation	Sachmittel	
	Lehrender	Text	Hörsaal	Vorbereitung	Übungsaufgaben	Lehrbefähigung		
			Seminar- raum	Vermittlungs- Zeit	Sprechstunde	Didaktische Befähigung		
					Prüfung Gespräch	Methodenpraxis		
	Mentor/ Tutor	Bibliothek				Didaktische Schulung		
	Angestellte	Laborwerkstatt	Lehrräume			Erfahrungen im Umgang mit Studierenden		
		Simulation	Lehrwerk- statt					
		Beamer					Lehrmaterial	
		Tweedback		Nachbereitung				
	Lernender (Anzahl begrenzt)	Plattform	Arbeits- stätten Schule u.a.m.	Zusätzlich durch Begleitung(en)		Hochschulreife, Vorerfahrungen im Feld		
						Spezielle Kenntnisse	Testmaterial	
								Ressource



Lehre jenseits der Vorlesung

Gefördert wurden Lehre-Lern-Formate.

Versprochen wurden allumfassende Kompetenzen.



Das Ergebnis

*Allseitig bezeugt ist eine eindeutige Verbesserung des Klimas.
Nachvollziehbar für die Beteiligten ist die Kontaktausweitung zu
außeruniversitären Einrichtungen.
Von Studierenden gelobt wird mehr Nähe zum Alltag.*



Welche Rahmenbedingungen und **Unterstützungsstrukturen** sind notwendig, um die Qualität der Lehre sicherzustellen?

Ein Lehrkörper, der das Fach als Ganzes sieht.

Die Teilhabe an wissenschaftlicher Arbeit vor Ort.

Eine Wissenschaft, die den öffentlichen Raum sucht.



Welche Rahmenbedingungen und **Unterstützungsstrukturen** sind notwendig, um die Qualität der Lehre sicherzustellen?

Ein Lehrkörper, der das Fach als Ganzes sieht.

Wenn ein Bewusstsein für Wissenschaft gefördert werden soll, muss der Blick auf ihre Arbeit in der Breite geschult werden.



Welche Rahmenbedingungen und **Unterstützungsstrukturen** sind notwendig, um die Qualität der Lehre sicherzustellen?

Die Teilhabe an wissenschaftlicher Arbeit vor Ort.

Wenn der Umgang mit Wissenschaft geübt werden soll, ist der unmittelbare Kontakt zur Forschung nötig. Das setzt entsprechende Vorhaben vor Ort voraus.



Welche Rahmenbedingungen und **Unterstützungsstrukturen** sind notwendig, um die Qualität der Lehre sicherzustellen?

Eine Wissenschaft, die den öffentlichen Raum sucht.

Wissenschaft ist immer Teil des gesellschaftlichen Raumes.

Sie muss deshalb auch erfahrbar machen, wo, warum und wie sie sich dort verortet sieht.



Offene Fragen

Welche Lernumgebung unterstützt zu welchem Zeitpunkt einer Studienphase das Lernen?

Gibt es Perspektiven auf die Lernumgebungen, die das Lernen kommunikativ öffnen und so den Prozess zugänglich machen?

Der Erwerb eines Verständnisses für Wissenschaft wird als Teil eines umfassenderen Bildungsauftrags gesehen, in welchem Verhältnis stehen die einzelnen Erwartungen zueinander und wann ist eine Institution überfordert?



Kontakt

Universität Rostock

Wolfgang Sucharowski
und die ARBEITSGRUPPE KOMPETENZORIENTIERUNG

Ulmenstraße 69 | Haus 3 | Zimmer 502

18051 Rostock

Telefon +49 (0)381 498-5627

E-Mail wolfgang.sucharowski@uni-rostock.de

www.sucharowski.de